

Theaterkurs spielt im PZ den Sommernachtstraum

2016 ist Shakespeare-Jahr. Der englische Dramatiker, Lyriker und Schauspieler ist vor 400 Jahren, am 23. April 1616 gestorben. Kein Wunder, dass der Theaterkurs Q1 am kommenden Freitag und Samstag eins seiner meistgespielten Stück, Ein Sommernachtstraum, aufführt. Shakespeares Komödien und Tragödien gehören zu den bedeutendsten und am meisten aufgeführten und verfilmten Bühnenstücken der Weltliteratur.



Wenn eine königliche Hochzeit ansteht, zauberhafte Elfenwesen und schadenfrohe Kobolde das Schicksal unglücklich Liebender bestimmen und die Unfähigkeit der Darsteller dem Publikum Freudentränen in die Augen treibt, dann sind alle Zutaten vorhanden, um Shakespeares Sommernachtstraum wahr werden zu lassen. Zu diesem Anlass lädt der Theaterkurs des Jahrgangs Q1 des Städtischen Gymnasiums am Freitag, 29. April, und Samstag, 30. April, jeweils um 19 Uhr ins Pädagogische Zentrum der Schule ein.

Am Athener Hof bereitet sich alles auf die bevorstehende Hochzeit von König Theseus und Hippolyta vor. Ein berauschendes Fest soll es werden mit Tanz und Theater. Doch nicht alle Athener teilen die allgemeine Freude. Hermia und Lysander sind unglücklich, denn sie lieben sich, dürfen aber nicht heiraten, weil ihre Eltern es verbieten. Helena ist unglücklich weil sie Demetrius liebt, dieser aber fühlt sich zu Hermia hingezogen und genießt zudem den Segen des Brautvaters.

Verzweifelt fliehen die unglücklich Liebenden in den nahen Zauberwald, wo allerdings Oberon, König der Elfen, und Titania, Herrscherin der Feen, gerade miteinander streiten. Mit verschiedenen Zaubersäften soll der Liebe und den eigenen Interessen kräftig nachgeholfen werden, doch der hinterlistige und schadenfrohe Waldgeist Puck bringt alles durcheinander und sorgt für Chaos im Zauberwald. Unfreiwillige Hilfe bekommt er dabei noch von sechs lebenswerten, aber eben recht dummen und unbegabten Handwerkern aus Athen, die im Zauberwald ein Theaterstück für Theseus Hochzeit einstudieren wollen.

Der Sommernachtstraum gehört ohne Frage zu den bekanntesten Stücken Shakespeares. Das gefühlvolle Ineinandergreifen der unterschiedlichen Spielebenen, das heitere Stück-im-Stück, die zum Teil recht bizarren, aber immer lebenswerten Figuren – all das trägt schon seit Jahren zum ungebrochenen Erfolg des Meisterwerks bei. Eine große Herausforderung also für die Schülerinnen und Schüler des Theaterkurses der Q1, die sie sich aber mit viel Phantasie und Spielfreude stellen wollen. Wer wissen möchte, ob die Liebenden sich trotz der Verwirrung am Ende doch noch kriegen, oder wer dabei sein möchte, wenn die eifrigen Handwerker ihr tragikomisches Stück von „Pyramus und Thisbe“ dem frisch vermählten Theseus darbieten, bekommt ab sofort zum Preis von vier Euro Eintrittskarten im Sekretariat oder an der Abendkasse.

Bühne frei: Musikschule präsentiert Bläser, Zupfer, Akkordeonisten und junge Pianisten

Zu einem bunt gemischten Konzert der Reihe „Bühne frei“ lädt die Musikschule Bergkamen am Donnerstag, 28. April um 19.00 Uhr in die städt. Galerie „sohle 1“ (StadtMuseum, Bergkamen-Oberaden) ein. In diesem beliebten Format präsentieren Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Fachbereichen ihre aktuellen Stücke. Das Publikum darf sich dieses Mal auf musikalische Beiträge mit Gitarre, Klavier, Querflöte, Horn, Klarinette und Akkordeon freuen.

Alle Interessierten sind zu dieser Stunde abwechslungsreicher Live-Musik von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Bergkamen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Märchenzeit im Kinder- und Jugendhaus Balu geht in die dritte Runde

Kurz vor Weihnachten 2015 hat das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche gestartet. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14

Jahren näher gebracht.

In atmosphärischer Umgebung werden von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Märchen vorgelesen. Es werden auch kleine Szenen aus den Märchen nachgespielt – Kostüme und Requisiten liegen hierfür bereit. Mit Fotoapparat, Bastelmaterial, Papier und Farbe kann in spannende Phantasiewelten eingetaucht und Märchen ganz hautnah erlebt werden. Der Titel des aktuellen Märchens lautet: „Die Sonne und der Mond“. Ein japanisches Märchen erzählt und vorgeführt im Schattenspiel.

Die dritte Märchenzeit findet am Freitag, 29. April, von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, 59192 Bergkamen, statt. Eine weitere Lesung steht am 24. Juni auf dem Programm. Nach den Sommerferien wird die Veranstaltungsreihe im 2. Halbjahr fortgesetzt.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich im Vorfeld im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es telefonisch unter 02307/60235 oder auf der Homepage www.balu-bergkamen.de weitere Informationen.

Vorlesestunde mit Siegfried und dem Drachen

Am kommenden Samstag, 23. April, liest die Lesepatin Hüsniye Erdogan in der Stadtbibliothek Bergkamen aus dem Buch „Siegfried und der Drache“ von Manfred Mai vor.

Der Autor erzählt die berühmte Nibelungensage von Siegfried, dem Königssohn aus Xanten, der auszog, um Abenteuer zu erleben – und dabei einen Drachen tötete und einen großen Schatz erwarb.

Siegfried ist der bekannteste Held des Nibelungenliedes. Er tötet im Kampf einen Drachen und gelangt durch das Bad in dessen Blut zu übermenschlichen Kräften. Doch ein Lindenblatt macht ihn verwundbar ...

Die Vorlesestunde richtet sich an Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei.

Sehenswerte Ausstellung: Schülerkunst in der Polizeiwache

Richtig voll wurde es am Donnerstagmorgen im Flur der ersten Etage der Bergkamener Polizeiwache. Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden und der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Heil eröffneten dort eine Ausstellung von Zeichnungen, Malereien und Kollagen, die in ihrem Kunstunterricht entstanden sind.



Die neue Ausstellung „Kunst im Flur“ der Polizeiwache Bergkamen wurde am Donnertagmorgen eröffnet.

In Gang gestoßen wurde die Ausstellungsreihe „Kunst im Flur“ der Bergkamener Polizei vor rund zehn Jahren vom Bezirksbeamten Mike Stendel. Inzwischen kümmert sich seine Kollegin Beate Kohlhas um dieses Projekt. Ein wichtiges Ziel sei es, erklärte bei der Vernissage der stellvertretende Bürgermeister Kay Schulte, den Jugendlichen die Schwellenangst zu nehmen. Polizeibeamte hätten zwar einen staatlichen Auftrag, doch in den blauen Uniformen steckten Menschen wie „du und ich“, fügte der 1. Kriminalhauptkommissar Rudi Fröhlich.

Die Arbeiten, die unter der künstlerischen Leitung von Heidrun Martiny entstanden sind, beschäftigen sich mit dem Thema „Mein schönstes Ferienerlebnis“. Dazu hatte die Schülervertretung einen Wettbewerb ausgelobt. Die Siegerarbeiten sind in der Ausstellung zu sehen.

Aufgabe der Realschüler war es, Portraits zu zeichnen oder zu malen. Die Ergebnisse seien erstaunlich, lobte Kay Schulte. Aus dem Rahmen fallen die Bilder von Schülern, die erst vor Kurzem die 9. Klasse der Realschule Oberaden besuchen – darunter auch junge Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan. Sie haben Landschaften gemalt, allerdings nicht mit Motiven aus ihrer Heimat. Das konnten sie wohl nicht. Daran hatten sie offensichtlich die Ereignisse dort auf der Flucht gehindert. Ihre schönsten Arbeiten werden übrigens gar nicht im der Polizeiwache ausgestellt. „Diese Bilder haben sie zu Ostern verschenkt“, berichtete Kunstlehrerin Sabine Schreiber.

Manfred Maurenbrecher singt

im Freizeitzentrum Lüner Höhe

Am **Samstag, 7. April**, gastiert erneut einer der besten Liedermacher im deutschsprachigen Raum im Kamener Freizeitzentrum Lüner Höhe: Manfred Maurenbrecher. (Einlass: 19:30 Uhr Beginn: 20:00 Uhr)



Manfred Maurenbrecher

Manfred Maurenbrecher ist seit den 80er Jahren einer der anerkanntesten Liedermacher im deutschsprachigen Raum. Er veröffentlichte bisher 23 Alben und wurde mit vielen Kulturpreisen ausgezeichnet. Hierzu zählen (Auswahl)

- 1991: Deutscher Kleinkunstpreis
- 1998: Liederpreis 1998 der Liederbestenliste für das Lied *Wessi*
- 2000: Preisträger des „Goldener Schoppen 2000 – Kleinkunstgal“ Berlin
- 2002: Deutscher Kabarettpreis (Programmpreis) für

„Mittwochsfaizit“

- 2005: Preis der Deutschen Schallplattenkritik für die CD *Ende der Nacht*
- 2007: Liederbestenliste: CD *Glück* Platte des Monates November
- 2010: Liederpreis 2010 der Liederbestenliste für das Lied „*Hoffnung für alle*“

Unter anderem schrieb Maurenbrecher Liedtexte für Spliff, Veronika Fischer, Hermann van Veen und Renan Demirkan; Rundfunkfeatures produzierte er unter anderem für [RIAS](#) Berlin, [NDR](#), [WDR](#) und [DLF](#). Die Sendung „Unterhaltung am Wochenende“ des [WDR5](#) wurde jahrelang unter anderem von Maurenbrecher moderiert. Ab 1995 verfasste er Drehbücher zu Folgen der Serie [Cobra 11](#) (RTL). Von 1997 bis 2002 arbeitete Maurenbrecher als regelmäßiger Autor für die *Ohrenweide* (WDR 5). 2000 schrieb er die *Rheinfels-Saga* und *Die Burg der 1000 Jahre* – Dramen-Skripte zu zwei Theaterstücken für den [Kultursommer Rheinland-Pfalz](#) (Gesamtleitung [Richard Wester](#)). Zwei Romane und etliche [Kurzgeschichten](#)

Welche Anerkennung Maurenbrecher in der deutschen Musikerszene genießt, zeigte sich anlässlich seines 60. Geburtstages. Es erschien dazu die Tribute-3-CD-Box *Maurenbrecher für alle – eine Hommage in 62 Liedern*, auf der namhafte Musiker-Weggefährten und Kollegen jeweils einen Song aus seiner Feder interpretieren. Solo am Klavier wird er sein neues Album und Proqramm „*Rotes Tuch*“ in Kamen präsentieren.

Ein kurzes Vorprogramm gestaltet der Hammer Liedermacher Mario Siegesmund, der sich mit seinen Songs und seinen Lesungen auch in Kamen bereits vorgestellt hat. Das große Plus des Mannes ist seine unglaublich charismatische Stimme und die Geschichten, die er so wunderbar einfängt. Mal finden sie sich ohne jeden Schnickschnack in seinen Liedern wieder, mal in vollendeter Poesie.

Karten für diese Veranstaltung sind direkt im Freizeitzentrum erhältlich. Der Eintrittspreis im Vorverkauf beträgt 10,50 €, Abendkasse (13,00 €) Tickets können auch per email vorreserviert werden unter e-post@jfz-kamen.de Weitere Informationen zu dieser und andere Veranstaltungen finden sich

auf der Internetseite www.jfz-kamen.de oder sind telefonisch unter 02307 12552 zu erfragen.

Musikschule präsentiert Gesangsrevue „Streifzüge durch Musical und Pop“

Gesangsschülerinnen und der Projektchor der Musikakademie Bergkamen präsentieren jetzt zum zweiten Mal eine Gesangsrevue im studio theater Bergkamen. Die Vokalabteilung der Musikschule Bergkamen lädt am Sonntag, 24. April, um 16 Uhr ins studio theater bergkamen zu „Streifzüge durch Musical und Pop ein. Mit dabei sind Sängerinnen der Musikschule, die in den Gesangsklassen von Jane Franklin und Rudolf Helmes unterrichtet werden.



Musikschuldozentin Jane Franklin ist eine ausgezeichnete Jazz-Sängerin.

Als besondere Gäste werden sich rund 25 Sängerinnen und Sänger des Projekt-Chores der Musikakademie präsentieren. Zum Abschluss eines zehnwöchigen Workshops werden Titel wie „Dance of the Lord“, „Go down Moses“, und „Only You“ zu hören sein. Gemeinsam mit den Gesangssolisten steht „Hanging Tree“ auf dem Programm.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt zu diesem kurzweiligen Konzert ist frei.

Abschlussfestival des Jugendkulturpreises NRW kommt nach Bergkamen

Rund 1500 Teilnehmer werden am 9. September beim Abschlussfestival des Jugendkulturpreises 2016 NRW in Bergkamen erwartet. Die Bergkamener Jugendkunstschule wertet die Vergabe des Finales unter dem Titel "SEE You" als Wertschätzung ihrer bisherigen Arbeit.



Stellten die bisherigen Planungen für das SEE-YOU-Festival vor (v.l.): Peter Kamp, Geschäftsführer des LKD, Kulturdezernent Holger Lachmann, Manuela Wenz, Projektorganisation, Gereon Kleinhubbert, Jugendkunstschule Bergkamen, Simone Schmidt-Apel, Kulturreferentin Stadt Bergkamen, Ludger Kortendieck, Jugendkunstschule.

Organisatorisch vorbereitet und durchgeführt werden soll das

Festival von Bergkamener Jugendlichen, dem sogenannten „Jugendteam“, das auch ein Jurymitglied stellen wird. Erstes Treffen ist am 4. Mai um 17 Uhr in den Räumen der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Wer sich engagieren möchte, kann sich bei der Jugendkunstschule melden: Tel. 02307/98350-27.

Um diesen Jugendkulturpreis können sich noch Bergkamener Jugendliche bewerben. Kinder, Jugendliche und alle im Bereich der Kinder- und Jugendkulturarbeit aktiven Einzelpersonen, Initiativen, Gruppen, freie und öffentliche Träger sind aufgerufen, sich mit Projekten zu bewerben, die sie zwischen 2014 und 2016 verwirklicht haben. Schulprojekte werden berücksichtigt, wenn sie außerhalb des Unterrichts durchgeführt wurden. Abgabeschluss ist der 15. Mai 2016. Weitere Infos online gibt es hier.

Das große Abschlussfestival SEE YOU mit festlicher Preisverleihung durch das Land, die Gastgeberstadt und weitere Förderer gibt allen Kindern und Jugendlichen, die sich beim Jugendkulturpreis NRW beworben haben, eine Bühne, fördert den Austausch von Projektideen und verschafft so beispielhafter Jugendkulturarbeit landesweit Öffentlichkeit. Sei es Musik, Theater, Tanz, Literatur, Fotografie, Multimedia oder Bildende Kunst – in allen künstlerischen Sparten heißt es beim SEE YOU-Festival füreinander fiebern und miteinander Neues entdecken. Dies bedeutet nicht nur die Möglichkeit, einen der begehrten Preise im Gesamtwert von bis zu 15.000 Euro zu gewinnen, sondern vor allem jede Menge Spaß!

1.500 Kinder und Jugendliche aus mehr als 80 Kommunen in ganz Nordrhein-Westfalen sollen am 9. September in Bergkamen zusammenkommen, um der Öffentlichkeit und sich gegenseitig die Ergebnisse ihrer Projekte zu präsentieren – ob als Teil des siebenstündigen Bühnenprogramms mit Live-Acts von Theater über Tanz, Musik bis Literatur, ob im Ausstellungs- und Multimediabereich oder bei Kunstaktionen und Mitmachangeboten.

Fünf Bands rocken die Bühne des Jugendzentrums Yellowstone

Am Freitag, 15. April, wird es im Soundclub Yellowstone mal wieder richtig laut. Fünf Bands aus der Region rocken die Bühne des Jugendzentrums.



Unter der Leitung von David Zolda kooperiert das Yellowstone seit einiger Zeit bei Konzerten mit jugendlichen Musikschaaffenden, die die Workshops „Konzertgruppe“ der Jugendkunstschule besuchen. Mitglieder der Bergkamener Band „Empty“ organisieren nun dieses Konzert aktiv mit. Von der Bandauswahl, über GEMA-Basiswissen, bis hin zur Bewerbung des Konzerts begleiten die Jugendlichen den ganzen Organisationsprozess. Und die getane Arbeit muss sich bekanntlich auch lohnen. So greifen die jugendlichen Musiker dann schlussendlich selbst zu den Instrumenten, belohnen sich selbst und bilden den Höhepunkt des Abends. Sie präsentieren ihre frisch im Homerecording-Kurs des Yellowstone und der Jugendkunstschule aufgenommene Mini-EP. Entstanden sind hierbei vielschichte Lieder, fachkundig aufgenommen von Raphael Volkmer und Denny Gabriel.

Um den Konzertabend rund zu machen, haben sich die jungen Musiker noch vier weitere befreundete Bands ausgesucht. „Sleeping God“ aus Kamen und Dortmund eröffnen mit progressive Metal und alternative Rock. Danach haben „Die Anwohner“, ein Ein-Mann Konzertprojekt des Bergkamener Musikers Julian Nowakowski Premiere im Yellowstone. Dann folgen die aus Dortmund stammenden Bands „Black Vulpine“ mit Stonerrock und ordentlich

Frauenpower sowie „Hexer“ mit Crust und Hardcore.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5,00 €. Die Türen zum gemütlichen Chillen öffnen sich bereits um 19.00 Uhr. Start: 20:00 Uhr.

Bergkamener Künstler beteiligen sich am „Tag der Trinkhallen“

Rege Beteiligung konnte die Kunstwerkstatt sohle1 auch dieses Jahr wieder bei ihrer Jahreshauptversammlung verzeichnen. Im Anschluss an die Wahlen, in denen der bestehende Vorstand (Susanne Jonas – Geschäftsführerin, Silke Kieslich – künstlerische Projektleitung, Helmut Ladeck – Haushalt und Finanzen) auch für das neue Geschäftsjahr bestätigt wurde, nahmen die Mitglieder wichtige Weichenstellungen für die nähere und weitere Zukunft vor.

Für das Stadtjubiläum hat sich die Kunstwerkstatt etwas Besonderes ausgedacht, ebenso für den in diesem Jahr erstmalig im Ruhrgebiet ausgerufenen „Tag der Trinkhallen“ am 20. August. Dieser Tag wird von den Künstlern am „Kiosk am Kreisel“ vielfältig gestaltet werden.

Im Vorfeld des Jubiläums der Kunstwerkstatt – sie feiert 2017 ihr 20-jähriges Bestehen – wurde ein Blick auf eben diese fast 20 Jahre geworfen und so manches auf den Prüfstand gestellt: So wird 2016 die Veranstaltung Kunstnachten (am 1. Advent) letztmalig stattfinden, dagegen soll an frühere Großaktionen auf der Halde „Großes Holz“ im Jubiläumsjahr 2017 angeknüpft werden. Sofern die notwendigen Genehmigungen erteilt werden, soll im Zusammenhang mit der Jahresausstellung „Wegmarke 2017“

eine Performance auf der Halde die Besucher überraschen. Das in die Jahre gekommene Logo soll gleichfalls für die Veranstaltungen ab 2017 erneuert werden. Und nicht zuletzt hat sich die Gruppe auch für den „Jubiläumskatalog“ eine Besonderheit ausgedacht. Dabei sei so viel bereits verraten: Es wird keinen Katalog im herkömmlichen Sinne geben sondern nur eine ganz begrenzte Anzahl nummerierter Liebhaber-Exemplare, in denen sich die Mitglieder einzeln und individuell vorstellen.

In der nahen Zukunft jedoch beschäftigen sich die Mitglieder der „Kunstwerkstatt sohle1“ jetzt mit der Gestaltung ihrer Beiträge zur diesjährigen Jahresausstellung „Wegmarke: Einsichten“ und natürlich mit dem Programm, mit dem sie ihre Besucher zur Vernissage am 3. Juli um 11:00 Uhr unterhalten wollen.

Spannung und Gänsehaut mit Marco Rievel

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek lädt der Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen zu einer Krimilesung ein. Der Oberhausener Autor Jörg Skowronek alias Marco Rievel liest am Donnerstag, 14. April, in der Stadtbibliothek Bergkamen aus seinen packenden Thrillern, die einen Bezug zum Ruhrgebiet haben.

Im Mittelpunkt steht jeweils die junge Kommissarin Simone Vollmer. Im Thriller „Das Schandmal“ zwingt der Tod eines Stalkers Simone in ihrem Bekanntenkreis zu ermitteln. In „Die Vergeltung“, dem Erstlingswerk von Jörg Skowronek, lassen mehrere Morde die junge Kommissarin nicht zur Ruhe kommen.

Durch ihre Ermittlungen begibt sie sich selbst in höchste Gefahr.

Der Autor wurde 1964 in Bottrop geboren. Seine erste Begegnung mit Literatur waren Schneider Kinderbücher. Schnell folgten Romanhefte und Bücher der unterschiedlichsten Genres, die ihn sein Leben lang begleiten sollten.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.